

Wie aus einem Schafvlies Wolle hergestellt wird

Der Verein „Gemeinsam Leben gestalten“ lud die Schonunger Kinder zum Ferienspaß ein

Von RITA STEGER-FRÜHWACHT

SCHONUNGEN „Wir wollen den Kindern eine Alternative zur virtuellen Welt bieten“, meint Hanne Schumm, als sie sich zusammen mit zehn Kindern vom Parkplatz am Kaltenhöfer See aufmacht in Richtung der Schonunger Flurlage „Ascher“. Dort bewirtschaftet der Verein „Gemeinsam Leben gestalten“ ein Obstbaumgrundstück.

Unweit davon weiden die Schafe der Familien Hanne und Schumm. Beim Ferienspaß „Vom Schaf zum Wollknäuel“ können die Kinder sowohl die artgerechte Tierhaltung der Schafe als auch die Wollverarbeitung vom Schafvlies nach der Schur bis zum Wollfaden kennenlernen.

Bei den Tieren begrüßt Karl Friedrich Schumm die Kinder. Er öffnet



Auch Wolle spinnen gehört dazu, wenn aus einem Schafvlies Wollfäden entstehen sollen. Im Bild leitet Elisabeth Weinig die Kinder beim Gebrauch eines Spinnrades an.
FOTO: RITA STEGER-FRÜHWACHT

immer für zwei oder drei Kinder den Zaun, damit sie ganz nah zu den Schafen können und ihnen mit Hanne Schumm Leckerli geben. Zutraulich kommen sie, denn Hanne Schumm kennt jedes Schaf mit Namen, was die Kinder sehr verwundert.

In Gruppen erleben sie dann die Verarbeitung eines Schafvlieses. Wie groß das nach der Schur ist, sehen die Kinder an dem auf einem Tisch ausgebreiteten Vlies. Unter Anleitung von Hanne Schumm und Ursula Stenglein darf jedes Kind 250 Gramm Rohwolle in großen Eimern waschen, erst bei 50, dann bei 40, dann bei 30 und dann bei etwa 20 Grad, damit die Wolle nicht verfilzt. Gewaschene und getrocknete Wolle erhalten die Kinder, um sie zu „zupfen“. Dabei werden die Teile des Vlieses in einige Zentimeter große

Stückchen getrennt. Zudem entfernen die Kinder Pflanzenreste. Viel Spaß macht es ihnen, die Handkurbel der Kardiermaschine zu drehen.

Dadurch wird die Wolle gekämmt. Zu großer Vorsicht ermahnt Petra Baum die Kinder, wenn die Wolle von der Kardiermaschine abgenommen wird. „Passt auf, dass ihr Euch nicht in die Finger stecht!“ Wie sehr große, dicke, weiche Schneeflocken fallen die Wollfetzen in ein Körbchen. An zwei Spinnrädern sitzen Kinder, die sie zu Fäden drehen.

Während Elisabeth Weinig den Kindern das Spinnen vermittelt, meint sie „Wir wollen den Kindern zeigen, wie Dinge entstehen“. Und dass die Kinder Freude am Mühen haben, kann man am Eifer sehen, mit dem sie mithelfen, ein Schafvlies zu Wolle zu verarbeiten.

Schwarzes Damenfahrrad samt Schloss gestohlen

HAMBACH Ein Damen-Trekkingrad wurde nach Angaben der Polizei am frühen Donnerstagabend in der Hermann-Schumann-Straße in Hambach gestohlen. Wert des Rades: rund 150 Euro. Gegen 19.30 Uhr wurde das schwarze Rad im Garten des Anwesens in einem Schuppen versperrt abgestellt. Gegen 21.20 Uhr wurde das Fehlen bemerkt. Nach Vermutung der Polizei nahm der Dieb Rad samt Schloss mit. (STEVE)

Auffahrunfall: zwei Verletzte 3500 Euro Blechschaden auf der Ludwigsbrücke

SCHWEINFURT Ein Auffahrunfall ereignete sich nach Angaben der Polizei am Donnerstagnachmittag auf der Schweinfurter Ludwigsbrücke, bei dem zwei Personen leicht verletzt wurden. Den dabei entstandenen Blechschaden schätzten die Beamten auf etwa 3500 Euro.

Der Rettungsdienst brachte die Verletzten in ein Schweinfurter Krankenhaus. Um kurz vor 18 Uhr fuhr ein 17-jähriger Yamaha-Zwei-

20-Jähriger war unter Drogen mit dem Auto unterwegs

SCHWEINFURT Auf der Niederwerner Straße in Schweinfurt wurde am Donnerstagnachmittag ein 20-jähriger Renault-Fahrer von einer Polizeistreife kontrolliert. Dabei fielen den Beamten drogentypische Ausfallerscheinungen bei dem Fahrzeugführer auf.

Ein Vortest bestätigte die Feststellungen, weshalb bei dem 20-jährigen eine Blutentnahme angeordnet wurde. (STEVE)

Nach einer Viertelstunde war das Rad weg

SCHWEINFURT Während eines kurzen Besuchs bei einem Freund in der Marsstraße wurde ein gelb-blaues Mountainbike der Marke Haibike entwendet. Der 33-jährige Geschädigte stellte sein Fahrrad gegen 16.35 Uhr im Außenbereich des Anwesens ab. Als er gegen 16.50 Uhr wieder losfahren wollte, war das Rad verschwunden, so die Polizei. (MIA)

Hinweise unter Tel.: (09721) 2020.